

Wissenswertes über Kopfläuse

Lausbefall hat nichts mit der persönlichen Sauberkeit zu tun! Kopfläuse kann jeder bekommen! Auf einem hygienisch einwandfrei gepflegten Kopf fühlen sich Läuse wohl und vermehren sich. Der Hauptgrund für die zunehmende Verlausung ist Unkenntnis der Übertragung, Vermehrung und Bekämpfung der Schmarotzer. Es ist keine Schande, Läuse zu bekommen, wohl aber eine, sie zu behalten.

Die Kopfläuse haben eine hellgraue bis braune Farbe und sind ca. 3mm groß. Die geschlechtsreifen Weibchen legen täglich 4 - 8 Eier (Nissen), die an den Kopfhaaren, nahe der Kopfhaut, mithilfe einer Kittsubstanz angeklebt werden. Nach einigen Tagen schlüpfen die jungen Larven. Sie durchlaufen mehrere Entwicklungsstadien, so dass nach ca. 3 Wochen eine neue Generation der Kopfläuse entsteht.

Bevorzugte Aufenthaltsorte von Kopfläusen sind die Haare an den Schläfen, hinter dem Ohr und im Nacken.

Die Übertragung der Kopfläuse, die nicht springen, sondern nur kriechen können, kann

- durch Wandern von Mensch zu Mensch
- durch gemeinsam benutzte Käämme, Haarbürsten, Kopfpolster, Decken usw.
- in Garderoben von Mütze zu Mütze, von Hüten, Schals und anderen Kleidungsstücken erfolgen.

Wie lässt sich massiver Kopflausbefall am besten verhindern?

- Lange Haare am besten zusammengebunden tragen!
- Regelmäßige Kontrolle!

Wie erkennt man, dass man Kopfläuse hat?

- Verdächtig ist starkes Jucken der Kopfhaut.

Beim Nachsehen soll das Strich für Strich gescheitelte Haar genau untersucht werden, besonders gründlich die Schläfen - Ohren - und Nackenregion.

Eine Lupe kann dabei eine nützliche Hilfe leisten.

Zu achten ist nicht nur auf die Kopfläuse, sondern auch auf die fest an den Haaren haftenden weißlichen Nissen. Sie haben eine Länge von ca. 1mm.

Maßnahmen bei Lausbefall:

Aufgaben der Schule:

- Sofortige Information der Eltern bei Auftreten eines Falles in der Klasse.
- Kontrolle durch die Schulärztin
- Werden von der Schulärztin oder der Lehrkraft Nissen oder lebende Läuse gefunden, muss das Kind abgeholt werden.

Was man gegen Kopfläuse tun kann

Für die Behandlung der Kopfläuse gibt es wirksame Präparate. Der Arzt oder Apotheker kann diesbezüglich beraten. Wichtig ist, dass bei der häuslichen Anwendung der Antiläusemittel die Gebrauchsanweisung streng beachtet wird.

Da die Antiläusemittel oft falsch angewendet und/ oder die Nissen nicht ausreichend beseitigt werden, treten bei manchen Betroffenen nach 2 bis 3 Wochen erneut Kopfläuse auf. Deshalb bietet die Stadt Wien eine Möglichkeit der Entlausung durch fachlich geschultes Personal im Hygienezentrum: 1110 Wien, Rappachgasse 40 Die Entlausung durch Fachpersonal wird mit einem handelsüblichen Präparat durchgeführt.

Das Präparat wird auf die Kopfhaut aufgetragen und anschließend gründlich in die Haare und die Kopfhaut einmassiert. Nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit wird der Kopf mit einem Shampoo gewaschen.

Bei der Kopfwäsche wird die letzte Haarspülung mit Essigwasser durchgeführt. Dadurch wird die Kittsubstanz mit der die Nissen an den Haaren festgeklebt sind aufgeweicht.

Die Entfernung der Nissen erfolgt anschließend mit einem Läusekamm. (Nisska – Kamm), dabei werden die Haare sorgfältig strähnenweise durchgekämmt.

Ergänzende Vorsichtsmaßnahmen

Um einer Weiterverbreitung der Kopfläuse in einer Wohngemeinschaft vorzubeugen sollen auch die Familienangehörigen der betroffenen Personen gleichzeitig untersucht und gegebenenfalls behandelt werden.

Darüber hinaus dürfen Kinder und Jugendliche, bei denen Läuse festgestellt werden, den Kindergarten oder die Schule erst nach einer erfolgreichen Entlausung (ärztliche Bestätigung) wieder besuchen.

Ergänzend müssen:

- Bettwäsche und Handtücher gewechselt und gewaschen werden (mindestens 60 C)
- Bürsten, Kämmen, Haarschmuck, Puppen, Teddybären, Plüschtiere, Kleider, in denen sich Kopfläuse befinden können, gründlich gewaschen, gereinigt oder mit einem Antiläuse – Spray behandelt werden.
- Polstermöbel, Teppiche, Böden von einzelnen Haaren gereinigt werden Auskunft und Information:

Hygienezentrum der Stadt Wien, MA 15

1110 Wien, Rappachgasse 40

Tel. 4000 87890

Mo - Fr: 8:00 - 15:30 Uhr

Öffnungszeiten und Entlausung:

Mo - Fr: 7:00 - 11.30 Uhr

Unkostenbeitrag; ärztliche Bestätigung über Laus- und Nissenfreiheit:

<http://www.wien.gv.at/gesundheit/einrichtungen/hygienezentrum/index.html>